

Berlin, Juli 2011

Presseinformation No. 34.1

A TRANS PAVILION

Ort A trans Pavilion curated by Isolde Nagel
zeigt in den Hackeschen Höfen in der Ausstellungsserie 2011

Ausstellung **A serendipi(ci)ty #05**

Künstler **Louise Crawford (UK) + Stéphan Guéneau (FR)**
Language For Sale

Eröffnung **Samstag, 17. September 2011 um 19 Uhr**
Mit Performance Yorgos Dimitriadis, Musiker, Berlin

Begrüßung Charles Malinas, Botschaftsrat für Kultur, Bildung und Hochschulwesen /
Leiter des Institut français d'Allemagne
Louise Crawford + Stéphan Guéneau
Isolde Nagel

Ausstellungsdaten **18. September – 6. November 2011**

Öffnungszeiten Fr 14 – 19 Uhr u. n. V.
Schaufenster rund um die Uhr

Adresse A trans Pavilion
Die Hackeschen Höfe Hof III
Rosenthalerstr. 40/41
D-10178 Berlin
www.atrans.org • in@atrans.org

Mit herzlichem Dank

**INSTITUT
FRANÇAIS**

DEFI

stevenson

Im Sommer 2009 wurde von einem ehemaligen Frisörsalon in der Pallasstraße in Berlin-Schöneberg das Schriftzeichen "Friseurstübchen" entfernt. **Louise Crawford** and **Stéphan Guéneau** verhelfen diesem abgelegten Zeichen zu einer neuen künstlerischen Form.

Die Ausstellungsserie *Language for Sale* (Ausverkauf Sprache) präsentiert das genuine Interesse der beiden in Paris lebenden Künstler an Stadtzeichen und Neobeleuchtung. *Crawford und Guéneau* begannen vor einigen Jahren überflüssige Zeichen zu sammeln und sie in Wandarbeiten zu verwandeln. Die ursprüngliche Marke (die als Titel der Arbeit erhalten bleibt) verliert sich im Ausdruck einer neuen Präsentation von Stil, Maßstab und Farbe. Im Geiste von Fluxus und Dada und beeinflusst von schottischer Konkreter Poesie und Klangpoesie geben *Crawford und Guéneau* dem gefundenen Material aus Metall- Plastik- und Neon-Buchstaben - meist alten Spuren einer Stadtgeschichte - eine erfundene Geschichte, eine neue Identität. Buchstaben werden anders arrangiert, verlieren ihren Sinn und Bedeutung. Es herrscht Sprachverwirrung. Die Wiederbelebung der städtischen Zeichen betont zugleich ihre Vergänglichkeit als gesellschaftliche Marke und den sozialen Kollaps wirtschaftlicher Betriebe oder ganzer Industriezweige. *Crawford und Guéneau's* Berliner Installation - auf dem Dach und zugleich im Innern des *A trans Pavilion* - erweitert den Kontext im Sinne der *Serendipität*. Der Pavillon dient als Schaufenster für die Erinnerungen und Geschichten der Besucher. Er gibt überraschenden Entdeckungen Raum, die am Ort ihre Wirkung langsam entfalten können.

Die Ausstellungseröffnung findet am Samstag, 17. September 2011 um 19 Uhr statt. Dazu laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Weitere Informationen bei Isolde Nagel +49 (0)173. 202 52 20 und www.atrans.org